

»Interaktive Sitzungsfastnacht« der 1. GCG

Griesheim (gu) - Aus der Not eine Tugend machte die 1. Griesheimer Carnevalgesellschaft (1. GCG) bereits im vergangenen Jahr, als sie aufgrund der Renovierungsarbeiten im Zollerhannes ihre Veranstaltungen in die Wagenhalle verlegen musste und aufgrund der Gegebenheiten eine »interaktive Sitzungsfastnacht« präsentierte. Dieses Konzept wurde nun weiter verfolgt und ausgebaut. Wiederum wurde die Sitzung in drei Blöcke unterteilt und damit dem Publikum Gelegenheit gegeben zu tanzen, sich in der Sekunde zu vergnügen oder mit Freunden zu plauschen. Ein Angebot, das die zahlreichen Besucher, die teils elegant, teils kostümiert erschienen waren, gerne wahrnahmen.

Der erste Block war der Begrüßung durch Sitzungspräsident Rudolf Hüh, dem Aufmarsch der Gardien, deren Gardetänzen und dem Protokoller Walter Matthäus vorbehalten, der durch die Narrenrevue sah und das Geschehen des vergangenen Jahres Revue passieren ließ. Darüber hinaus präsentierte sich mit den »Schlotti-Sisters« erstmals eine neue GCG-Gesangsgruppe. Mit »Country Road« und dem allseits beliebten »Griesheimer Kartoffelsalat« brachte sie das Publikum in Schwung, das sich dann am Ende des 1. Blocks nochmals an »Drei Tiroler im Gummitboot«, dem Showtanz der Kindergarde, erfreuen durfte. »Die Karawane zieht weiter, die D-Mark ist futsch«, mit diesem Lied sorgten die »Schlawiner«, verkleidet als Scheichs, zu Beginn des zweiten Teils für Stimmung. »Wer hat mir die Rose auf den Hintern tätowiert?« fragten sie anschließend und thematisierten mit dem Lied »Am Montag mal von hinten...« zum Vergnügen der Zuhörer eine »Woche für die Katz«. Lateinamerikanische Rhythmen und der ge-

komte Showtanz der Juniorsengarde lockte das Publikum weiter aus der Reserve, das lautstark applaudierte und damit sowohl die Leistungen der zahlreichen Tänzerinnen (inklusive des zehnjährigen Marco Schupp) als auch die anspruchsvolle Choreografie honorierte. Herbert Müller und Walter Matthäus nahmen in ihrem Zwiegespräch Bezug auf das Motto »D-Mark ade - Euro ok?« und plauderten als personifizierte Geldstücke über Land und Leute. Das Männerballett setzte sich gekonnt in Szene und begeisterte mit »Saturday Night Fever«. Im Schwärze gezielt und getroffen haben auch die »Bestinos« mit ihren »Best of«, bei dem sie von den Gardien unterstützt wurden. Mit dem anspruchsvollen Lied »Only you«, »Daylight«, »Up town girl« und »YMCA« wurde das Publikum in die zweite Pause entlassen. Danach waren es wiederum die »Schlawiner«, die mit ihren Stimmungsliedern die Besucher auf die Plätze zurückholten und auf den letzten Teil der Veranstaltung einstimmten. Tänzerische Impressionen von Gärten und Heute präsentierte die Schlottgarde mit ihrem Showtanz, bevor »Stobbes« Gerhard Münch in die Bütt trat und in seiner ureigenen Art das Publikum begeisterte. Über seine Art preisgünstigen Tee zu kaufen plauderte Günther Jacob, wemgleich er dafür eine vierstündige Autofahrt samt Stau in Kauf nehmen musste. »Party Time« hieß es am Ende der Veranstaltung, wo die Bestinos Discos-Mix und »Hay Baby« nochmals richtig aufdrehten. Fazit: Eine gelungene Veranstaltung, bei der die Gegebenheiten der Wagenhalle geschickt eingeplant und dem Publikum ein hochwertiges, abwechslungsreiches Programm geboten wurde, ohne es zum stundenlangen Sitzen zu verpflichten.



SITZUNG DER 1. GCG

